



Bildungszentrum  
Kardinal-Döpfner-Haus  
Domberg 27  
85354 Freising

**Referenten:**

Dr. Rainer Kampling  
Professor für Biblische Theologie/NT, FU Berlin

Johannes Kopf-Beck  
Sozialpsychologe, Universität Konstanz

Vera Treplin  
Psychotherapeutin und Überlebende von  
Theresienstadt

**Kursleitung:**

Prof. Dr. Stefan Rappenglück,  
Politikwissenschaftler, Vorstand der Studiengesellschaft für Friedensforschung e.V.

Hans Rehm  
Fachreferent Erinnerungsarbeit,  
Erzbischöfliches Ordinariat

Kathrin Steger,  
Referentin Kardinal-Döpfner-Haus

**Teilnehmer/innen:** 40

**Anmeldeschluss:** 10.04.2013

**Tagungsbeitrag:** 45,00 €/ 39,00 € (ermäßigt)  
inkl. Verpflegung und  
Tagungsgebühr

*Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für  
diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.*

**Beginn:** Sa., 9.00 Uhr  
mit Stehkafee

**Ende:** Sa, ca. 16.30 Uhr

**Kurs Nummer:** 16734



Bildungszentrum  
Kardinal-Döpfner-Haus

**QUEST**  
ZERTIFIZIERT

Bildungszentrum der Erzdiözese  
München und Freising  
Kardinal-Döpfner-Haus  
Domberg 27, 85354 Freising  
Tel. 08161/181-0  
Fax. 08161/181-2850  
e-mail: info@bildungszentrum-freising.de  
www.bildungszentrum-freising.de

Ethik und Politik



Vom „ewigen Juden“  
zum nationalen  
Zionisten

Judenfeindschaft damals  
und heute

20. April 2013

*In Zusammenarbeit mit der Studiengesellschaft für Friedensforschung e.V. und der  
Fachstelle für Erinnerungsarbeit im  
Erzbischöflichen Ordinariat München*

## Vom „ewigen Juden“ zum nationalen Zionisten

Der 2012 vorgestellte Bericht des Deutschen Bundestages zum Antisemitismus in Deutschland hat bestätigt, wovon Experten schon lange warnen: Manifeste und latente antisemitische Einstellungen nehmen in der deutschen Bevölkerung zu und sind mittlerweile auf einem erschreckend hohen Niveau. Vor allem unter dem Deckmantel der Kritik an Israel ist der Antisemitismus nicht ausschließlich Domäne der Rechten, sondern zieht sich durch alle gesellschaftlichen Gruppierungen. Auch im katholischen Diskurs werden noch immer antijüdische Ressentiments transportiert.

Vor diesem Hintergrund will der Studientag die verschiedenen Erscheinungsformen von Judenfeindlichkeit beleuchten und den Blick für ‚versteckten Antisemitismus‘ schärfen. Durch die Referenten nähern sich die Studienteilnehmer/innen dem Thema sowohl auf wissenschaftlicher, als auch praktischer und politischer Ebene.

Konkret werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Differenzierung zwischen religiöser Judenfeindschaft, rassistischem Antisemitismus und politischem Antizionismus.
- Der Wandel der katholischen Sicht auf das Judentum
- Erfahrungen mit verdecktem Antisemitismus in Deutschland nach dem Holocaust
- Erscheinungsformen von verdecktem Antisemitismus in der Kritik an Israel

## Samstag, 20. April 2013

### Programm

- 9:00 Uhr Stehkafee
- 9:30 Uhr Begrüßung und inhaltliche Einführung
- 10:00 Uhr: Antijüdisch von Anfang an? Die Wurzeln der religiösen Judenfeindschaft im Christentum. Vortrag von Prof. Dr. Rainer Kampling
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr: «Wer Jesus Christus begegnet, begegnet dem Judentum» (Johannes Paul II.). Die katholische Kirche in Begegnung mit dem Judentum. Vortrag von Prof. Dr. Rainer Kampling
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr: „Verdeckte antisemitische Einstellungen in den Generationen nach dem Holocaust“. Gespräch mit Vera Treplin
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr Israelkritik= Antisemitismus? Moderner Antisemitismus in Deutschland nach 1945. Vortrag von Johannes Kopf-Beck
- 15:45 Uhr Abschlussdiskussion mit den Referenten
- 16:45 Uhr Ende

### Einzugsermächtigung

Ich erteile hiermit eine  
 Einzugsermächtigung für  
 Nebenstehende Veranstaltung  
 Bis auf Widerruf für  
 nebenstehende und zukünftige  
 Veranstaltungen

Girokonto Nr. ....  
 BLZ.....  
 Geldinstitut.....  
 Ort.....

Kontoinhaber/in  
 (falls nicht mit Anmeldung identisch)

### Anmeldung

Zum Kurs Nr. .... vom ..... bis .....  
 Bezeichnung der Veranstaltung: .....  
 Vor- und Zuname .....  
 Straße und Hausnummer ..... Telefon .....  
 PLZ und Wohnort ..... E-Mail .....  
 Geb.datum ..... ausübter Beruf .....

Ich wünsche ein Einzelzimmer  Doppelzimmer mit  
 Ich benötige keine Übernachtung  
 Ich wünsche fleischloses Essen  
 Ich beantrage Ermäßigung der Kursgebühr (Nachweis liegt bei)

Mit der Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen an.

Datum/Unterschrift .....

Datum ..... Unterschrift .....